



## Die Einheit der Christen

Vom 18.–25. Januar wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen gehalten. Macht eine solche Woche eigentlich (noch) Sinn?

Ich glaube, dass es immer Sinn macht für ein besonderes Anliegen zu beten. Die Einheit der Christen ist ein wichtiges Anliegen, das auch Jesus sehr am Herzen lag.

Es soll doch «jeder nach seiner Fassung selig werden». Das hat ja Preussenkönig Friedrich II. einmal gesagt. Wäre diese Haltung nicht besser: jeder kann glauben, was er will?

Selbstverständlich dürfen wir niemandem einen bestimmten Glauben aufzwingen. Da ist jeder frei, wie er sich entscheiden will. Die Zeiten, in denen man den Glauben mit dem Schwert verbreitet hat, sind vorbei – wenigstens was den christlichen Glauben betrifft.

Und warum dann trotzdem diese Gebetswoche für die Einheit der Christen?

Die Einheit war ein grosses Herzensanliegen Jesu, er wollte, dass alle eins sind

und zwar damit die Welt glaubt, dass Gott Jesus gesandt hat. Es geht dabei also um die Glaubwürdigkeit des christlichen Glaubens. Die Aufsplitterung in verschiedene christliche Kirchen und Gemeinschaften ist ein Skandal und ein Ärgernis!

Ist diese Einheit denn wirklich so wichtig?

Ich bin überzeugt davon, dass gerade heutzutage die Einheit unter den Christen von grosser Bedeutung ist. Wenn wir sehen, wie etwa der Islam gerade auch im sog. «christlichen» Europa immer stärker wird, so müssen wir Christen unsere Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten zur Seite legen und uns auf das besinnen, was uns Christen untereinander verbindet. Nicht aus Angst vor der Stärke des Islam! Vielmehr um die verbindende Botschaft Jesu ins Zentrum zu stellen, die für alle eine frohe Botschaft des Glaubens und für eine gelingende Gestaltung des Lebens ist.

Werden wir diese Einheit denn überhaupt je erreichen?

Das weiss ich nicht, aber wir müssen zumindest alles unternehmen, die sichtbare Einheit zu suchen und zu gestalten. Nicht in Konkurrenz zueinander, sondern in gegenseitigem Respekt und Miteinander. Das Christentum wird für Ausserstehende (und ist auch für «Insider») nur dann attraktiv, wenn die Menschen sagen können: «Seht, wie sie einander lieben!»

Paul Martone

